SEGEN ODER GERICHT? – Teil 29

Gottes Zeitplan, die Schmitta – Teil 10

Das Gerichtsmuster

Zunächst erfolgen Warnungen durch die Stimme Gottes über die Stimmen der Gerechten, der geistig Wiedergeborenen oder der Propheten. Doch wenn diese ersten Warnungen unbeachtet bleiben, dann erfolgen Warnungen, die sich in einer weniger freundlichen Weise manifestieren. Dann lässt Gott es zu, dass eine Nation erschüttert wird. Das ist aber immer noch ein Ruf Gottes an ein Volk, dessen Ohren für Seine Stimme so taub und deren Herzen sich Ihm gegenüber derart verhärtet haben, dass Er sich bei ihm nur noch auf diese Weise bemerkbar machen kann. Es wird darauf hören, wenn es hören WILL. Dabei handelt es sich um einen Weckruf und eine Warnung zugleich, nämlich dass wenn diese Nation nicht zu Gott zurückkehrt, sie ein Gericht erfahren wird.

Wenn, nachdem sich die erste Katastrophe ereignet hat, die Nation immer noch nicht reagiert, erfolgt eine zweite Erschütterung. Wenn die Nation darauf immer noch nicht hört, diese ignoriert oder sich sogar trotzig dagegen auflehnt, folgt eine weitere und dann die nächste und weitere, solange bis die Nation sich wieder auf Gott besinnt und zu Ihm zurückkehrt oder mit voller Kraft Kurs auf das göttliche Gericht nimmt. Man kann nicht sagen, wie viele Warnungen oder Erschütterungen Gott senden wird, bevor das göttliche Gericht kommt.

Wenn das Gericht kommt

Das göttliche Gericht kann geschehen durch:

- Eine oder mehrere andere Nationen
- Eine natürliche Katastrophe
- Einen zweiten Angriff auf das Land
- Eine zweite Manifestation von Terrorismus
- Einen Wirtschaftskollaps
- Einen Finanzkollaps
- Eine Hungersnot
- Einen Zusammenbruch der Infrastruktur
- Eine militärische Niederlage
- Einen Konjunkturrückgang
- Ein Chaos
- Eine Abspaltung
- Einen Zusammenbruch

Man kann nicht genau sagen, in welcher Form sich das göttliche Gericht zeigen wird; aber dieser Prozess läuft nach einem bestimmten Schema ab.

Die Vorboten-Prophezeiungen

Bei den 9 Vorboten im alten Israel handelte es sich um prophetische Zeichen, die nicht nur Botschaften im Hinblick auf die gegenwärtige Verfassung der Nation enthielten, sondern auch Voraussagen dafür, was in Zukunft mit ihr geschehen würde, wenn sie nicht zu Gott zurückkehrte.

Dieselben 9 Vorboten haben sich jetzt in Amerika manifestiert. Könnten sie auch Botschaften enthalten, die auf die Zukunft Amerikas hinweisen? Wir wollen hier kurz auf zwei prophetische Warnungen eingehen, die in diesen 9 Vorboten enthalten sind.

Das Orakel des Risses

Der Riss, der im Jahr 732 v. Chr. im Hinblick auf die nationale Sicherheit geschah, war nicht nur eine Katastrophe, sondern eine prophetische Warnung vor den Dingen, die da noch kommen sollten. Diese Warnung lautete:

„Wenn das Volk nicht zu YHWH zurückkehrt und Seinen Wegen weiterhin trotzt, wird es einen noch eine viel größere Invasion erleben, bei der die Nation zerstört wird."

Und genau das passierte am letzten Tag Israels als Nation. Der Riss im Sicherheitssystem des alten Israel war ein Vorbote für das, was noch kommen sollte. Die erste Erschütterung erfolgte durch die assyrischen Soldaten. Und die letztendliche Zerstörung des alten Israel geschah ebenfalls durch die Assyrer. Der erste Angriff war lediglich eine Vorschattierung für den zweiten gewesen.

Der Riss im Sicherheitssystems Amerika entstand am 11. September 2001. Auch in diesem Fall waren die Anschläge auf das World Trade Center nicht nur eine Katastrophe, sondern eine prophetische Vorschattierung auf das, was eventuell noch kommen wird. Und hier lautete die Warnung folgendermaßen:

„Ohne Gott gibt es keine echte Sicherheit für Amerika. Ohne Seine schützende Hand werden alle menschlichen Verteidigungs- und Schutzmaßnahmen versagen, so wie es sich an 9/11 gezeigt hat. Amerika kann nicht Gott trotzen und gleichzeitig erwarten, dass Er Seinen Schutz aufrecht erhält."

Psalmen Kapitel 127, Vers 1
Wenn der HERR das Haus nicht baut, **so arbeiten umsonst, die daran bauen; <u>wenn der HERR nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst</u>.**

Amerika ist ohne Gott nicht sicher, und je mehr es Gott trotzt, umso schutzloser wird es. Wenn diese Nation weiterhin ihren bisherigen Kurs verfolgt, wird es eine Katastrophe geben, die noch viel schlimmer sein wird als 9/11.

Das Orakel der Ruinen

Alles, was nach dem ersten Assyrer-Angriff auf Israel im Jahr 732 v. Chr. noch von den Gebäuden übrig war, waren die Trümmer der gefallenen Ziegelsteine – der dritte Vorbote. Sie waren nicht nur die Überreste einer Zerstörung, sondern eine Vorschattierung für das, was noch kommen sollte. Es war eine Prophezeiung in Form eines Trümmerhaufens, die eine zweifache Warnung enthielt:

Die erste Warnung lautete:

„Wenn die Nation weiterhin ihren verkehrten Kurs beibehält, wird sie von einer größeren Katastrophe befallen werden, und die Trümmerhaufen der gefallenen Ziegelsteine, die sich in begrenzter Zahl und im begrenzten Ausmaß gezeigt haben, werden sich bei einem uneingeschränkten Angriff auf das ganze Land verteilen, was zur Folge hat, dass die ganze Nation in Trümmern liegt.“

Die zweite Warnung lautete:

„Wenn das Volk diese Warnung nicht beachtet, wird das Reich zerfallen, kollabieren, implodieren und letztendlich zerstört werden.“

Und genau das passierte mit dem alten Israel.

Der dritte Vorbote manifestierte sich in Amerika in Form des Zusammenbruchs des World Trade Centers am 11. September 2001 ebenfalls durch Trümmerhaufen am Ground Zero. Gemäß dem israelischen Gerichtsmuster lautete die Warnung an Amerika wie folgt:

„Amerika kann nicht gegen Gottes Grundsätze verstoßen und gleichzeitig erwarten, dass Sein Segen weiter ausgegossen wird. Wenn Amerika nicht seinen gotteslästerlichen Kurs ändert, wird es bei einem zukünftigen Ereignis, wobei es zu einer noch verheerenderen Zerstörung kommt, verwundbar sein.

Im Rahmen von Seinen Segnungen hat es Gott erlaubt, dass sich Amerika wie ein großer Turm unter den Nationen erhebt. Doch ein Turm kann nicht von seinem Fundament getrennt werden, auf das er ruht und steht. Und so wird es auch mit Amerika sein. Ohne Gott wird Amerika nicht standhalten, sondern kollabieren.“

Jesaja 9:11 und darüber hinaus

Jesaja Kapitel 9, Verse 10-
10 So verlieh denn der HERR den Gegnern Rezins die Übermacht über sie und stachelte seine Feinde an, 11 nämlich die Syrer im Osten und die Philister im Westen, dass sie Israel mit vollem Munde fraßen. Trotz alledem ließ Sein Zorn nicht nach, und Sein Arm blieb noch immer hoch erhoben. 12 Aber das Volk kehrte nicht zu dem zurück, der es geschlagen hatte, und nach dem HERRN der Heerscharen fragten sie nicht. 13 Da hieb der HERR beides von Israel ab, Kopf und Schwanz, Palmzweig und Binse an einem Tage 14 - die Vornehmen (oder: Alten) und Hochangesehenen, die sind der Kopf, und die Propheten, welche Lügen lehren, die sind der Schwanz –; 15 und die Führer dieses Volkes waren Irreleiter, und die sich von ihnen führen ließen, wurden ins Verderben gestürzt. 16 Darum freute der Allherr sich nicht ihrer jungen

Mannschaft und erbarmte sich nicht ihrer Waisen und Witwen; denn sie sind (oder: waren) allesamt ruchlose Frevler, und jeder Mund redet (oder: redete) Gottlosigkeit. Trotz alledem ließ Sein Zorn nicht nach, und Sein Arm blieb noch immer hoch erhoben. 17 Denn der Frevel brannte wie Feuer, das Dornen und Gestrüpp verzehrt und in den Dickichten des Waldes lodert, so dass sie als hohe Rauchsäulen aufwirbeln. 18 Durch den Grimm des HERRN der Heerscharen wurde das Land in Brand gesetzt, so dass das Volk wie zu einem Fraß der Flammen wurde: Keiner übte Schonung gegen den andern. 19 Man verschlang zur Rechten und blieb doch hungrig; man fraß zur Linken und wurde doch nicht satt: jeder verzehrte das Fleisch seines eigenen Armes, 20 nämlich Manasse den Ephraim und Ephraim den Manasse; vereint fielen sie beide über Juda her. Trotz alledem ließ Sein Zorn nicht nach, und Sein Arm blieb noch immer hoch erhoben.

Jesaja Kapitel 10, Verse 1-4
Wehe denen, die heillose (oder: arglistige) Verordnungen aufsetzen, und den Schreibern, die nichts als unheilvolle Rechtssatzungen ausfertigen, 2 um die Niedrigen vom Rechtsweg abzudrängen und den Geringen Meines Volkes ihr Recht vorzuenthalten, damit die Witwen ihre Beute werden und sie die Waisen ausplündern können! 3 Was wollt ihr nur tun am Tage der Heimsuchung und bei dem Sturm, der von fern heranzieht? Zu wem wollt ihr um Hilfe fliehen und wo euren Reichtum in Sicherheit bringen? 4 Nichts Anderes wird euch übrig bleiben, als unter den Gefangenen zusammenzusinken (oder: zu kauern) und unter die Erschlagenen niederzufallen. Trotz alledem hat Sein Zorn nicht nachgelassen, und Sein Arm ist noch immer hoch erhoben.

Und danach ließ Gott Sein Gericht über die Assyrer kommen.

Auch die anderen 7 Vorboten enthielten prophetische Warnungen. Wenn man nun liest, was für ein Gericht Gott über das alte Israel verhängte, erkennen wir die Umstände, die zu seiner Zerstörung geführt haben, was aber nicht heißen soll, dass sie eine Art Formel für die zukünftigen Richtlinien sind. Dennoch gibt es da einige bemerkenswerte Punkte, auf die wir achten sollten. Diese widrigen Umstände beinhalteten:

- Ungöttliche Führer
- Eine Regierung, die unmoralische Gesetze erließ
- Abspaltung
- Gewalt
- Eine Verwüstung, die von außen herbeigeführt wurde
- Ein feindlicher Angriff
- Feuer im Land
- Zerstörung

Die Schmitta und das Geheimnis der Zukunft

Es soll noch einmal betont werden, dass diese Dinge hier nicht offenbart werden, damit irgendwelche Daten bestimmt werden, wann gewisse Ereignisse geschehen werden. Es geht hier um das Thema aufrichtige Reue, Buße und Umkehr. Hier wird zwar vor einem kommenden Gericht gewarnt; doch man kann das Wirken Gottes nicht in eine Schachtel stecken bis zu dem Zeitpunkt, von dem man glaubt, dass Sein Gericht passieren wird. Gott handelt nach SEINEM Ermessen und nicht immer so, wie Er es in der Vergangenheit getan hat. Bei den prophetischen Zeichen gibt es keine Routine, und vor allem läuft Gottes Wirken nicht nach einem von Menschen erdachten Plan ab. Es hat Schmitta-Jahre gegeben, in denen sich das Geheimnis manifestiert hat und welche, in denen das nicht geschehen ist. Von daher ist nicht gesagt, ob im Schmitta-Jahr, das am 25. September 2014 begonnen hat und am 13. September 2015 enden wird, irgendetwas Außergewöhnliches passiert.

Dennoch KANN Gott wirken, genauso wie Er es in der Vergangenheit getan hat und KANN in einem Schmitta-Jahr Gericht bringen. Angesichts dieser beiden gerade gegebenen Warnungen ist es weise, wenn wir auf diese Zeitperiode besonders achten und verfolgen, was sich in den Tagen, die dazwischen liegen, ereignet.

Das Eröffnungs- und das Abschluss-Muster

Doch wenn sich etwas Außergewöhnliches in einem Schmitta-Jahr zeigen sollte, wie könnte es sich manifestieren?

Der Beginn eines Schmitta-Jahres kann den Anfang eines Wandels aufzeigen, der sich im Verlauf des Schmitta-Jahres immer mehr offenbart. Wenn dies geschieht, zeigt sich meistens eine Erstlingsfrucht, eine Vorschattierung, die darauf hindeutet, was noch kommen wird. Zu Beginn eines Schmitta-Jahres läuft das alles noch relativ unbemerkt ab.

Das allgemeinde Muster, welches man bei der Schmitta erkennen kann, ist, dass sich die Ereignisse immer mehr zuspitzen, bis sie am Ende des Schmitta-Jahres, am Erlasstag, dem 29. Elul, ihren Höhepunkt erreichen.

Die gegenwärtige Schmitta

Das Schmitta-Jahr begann bei Sonnenuntergang am Mittwoch, dem 24. September 2014. Ihr letzter Tag, der 29. Elul wird Sonntag, der 13. September 2015 sein. Bei den letzten beiden Schmittas hat es am letzten Tag jeweils die größten Börsencrashs der Geschichte gegeben. Von daher könnte

die Eröffnung der Börse am 14. September 2015 eine große Überraschung werden. Selbst wenn sich am 29. Elul nichts abspielt, könnte etwas in den Tagen davor oder danach geschehen. Es ist durchaus möglich, dass von außen her etwas auf Amerika zukommt, das dann zu einem Börsencrash führt, wie im Fall von 9/11 durch den Terroristenanschlag.

Es ist auch wichtig anzumerken, dass es 2015 genauso sein wird wie im Schmitta-Jahr 2001. Der 11. September 2015 wird der letzte Tag vor dem 29. Elul sein, an dem die Börse geöffnet hat.

Erstaunlicherweise wird es am 29. Elul 2015, also am 13. September 2015 eine Sonnenfinsternis geben. Das letzte Mal, als sich an einem Erlass-Tag eine Sonnenfinsternis gezeigt hat, war im Schmitta-Jahr 1987, genau 28 Jahre zuvor.

Am 8. Oktober 2014, in der zweiten Schmitta-Woche, hatte es zum jüdischen Laubhüttenfest eine Mondfinsternis gegeben. Am selben Tag wurde weltweit die Botschaft verkündet, dass China die USA wirtschaftlich überflügelt hat. (Siehe dazu: http://uk.businessinsider.com/china-overtakes-us-as-worlds-largest-economy-2014-10?r=US).
In der ersten Schmitta-Woche wurde am 2. Oktober 2014 bekannt, dass Russland jetzt mehr Atomwaffen besitzt als die USA (Siehe dazu: http://dailysignal.com/2014/10/02/russia-now-deployed-nuclear-warheads-u-s/). Am ersten Tag des Schmitta-Jahres, also am 25. September 2014, ist der erste Ebola-Fall in Amerika aufgetreten und es gab ein Erdbeben, das höher war als 6,0 auf der Richterskala. Ein sehr bemerkenswerter Auftakt für ein Schmitta-Jahr, nicht wahr?

Die Schmitta als Gericht

Falls sich zeigt, dass sich dieses Schmitta-Jahr als Gerichtsjahr zu erkennen gibt, was haben wir dann noch bis zu seinem Ende am 13. September 2015 zu erwarten? Was sind die Merkmale eines Schmitta-Gerichts?

- Es wird die Souveränität Gottes über alle Dinge bestätigen.
- Es wird in Amerika ein Anschlag auf dessen Segen, Wohlstand, Versorgung erfolgen.
- Es wird zu einem Kollaps kommen.
- Das Gericht wird den Stolz Amerikas und den der Amerikaner demütigen.
- Es wird die Abhängigkeit Amerikas und der Menschen von Gott deutlich machen.
- Es wird den Reichen ihren Wohlstand nehmen und die

Vermögensverhältnisse in Amerika verändern.
– Es wird zerstören, was Amerika aufgebaut hat.
– Es wird ein Ungleichgewicht ausgleichen und Konten innerhalb und außerhalb Amerikas bereinigen.
– Es wird zu einem Stillstand oder einer Beendigung in Amerika kommen, was sich auch die ganze Welt auswirken wird.
– Das Gericht wird die Strafe für den Materialismus sein, der in Amerika und auf der ganzen Welt herrscht.
– Das Gericht wird die Verbindung zwischen Amerikas materiellen Verhältnissen im Vergleich zu seiner Spiritualität aufzeigen.
– Das Gericht wird Bindungen und Abhängigkeiten in der Nation und von anderen Nationen auflösen.
– Es werden in Amerika und auf der ganzen Welt die Bereiche Wirtschaft, Finanzen, Arbeit, Produktion, Beschäftigung, Konsum, Einkommen und Handel betroffen sein.
– Es wird eine Annullierung oder Transformierung von Konten in Amerika und in den anderen Nationen geben.
– Schulden können nicht mehr bezahlt und Kredite nicht mehr abgetragen werden.
– Amerika wird nicht mehr länger die größte Finanzmacht der Erde sein, was bereits jetzt schon der Fall ist.
– Das Gericht setzt ein Zeichen dafür, dass Amerika Gott aus seinem Leben verbannt, Seine Wege ablehnt und nur noch materielle Ziele verfolgt und Götzendienst betreibt.
– Das Gericht wird die Objekte des amerikanischen Stolzes und seines Ruhm zerstören.
– Von dem Gericht wird jeder Bereich der Gesellschaft und des Lebens betroffen sein.
– Das Gericht wird kulturelle und zivile Strukturen auslöschen.
– Es wird sich auf den physikalischen Bereich auswirken.
– Es wird die Landschaft von Nationen und Mächten verändern.
– Es wird für den Aufstieg oder Fall von Großmächten sorgen.
– Es wird Amerika dazu aufrufen, zu Gott zurückzukehren.

Die Schmitta und das amerikanische Zeitalter

Die Antwort auf die Frage, was noch kommen wird, wäre nicht vollständig, wenn wir nicht auf die prophetische Warnung eingehen würden, die ja das Herzstück des Schmitta-Geheimnisses ist. Die Gerichtsbedeutung der Schmitta ergibt sich aus dem hebräischen Wort *shemitah* selbst, denn es kann auch mit „fallen lassen in Form eines Kollapses“ übersetzt werden. Die prophetische Warnung lautet also:

„Keine Nation der Welt kann den Wegen oder dem Willen Dessen trotzen, Der die Quelle für alle Segnungen ist und gleichzeitig erwarten, dass der

göttliche Segen weiterfließt. Ohne Gott als Fundament, wird es keine Segnungen geben und das, was aufgebaut wurde, wird kollabieren, egal wie hoch oder großartig es ist.“

Das „amerikanische Zeitalter“ und das „Amerikanische Reich“, wie manche es nennen, hat sehr hoch gebaut. Wenn Amerika weiterhin seinen trotzigen Kurs verfolgt, wird es aufhören, das Oberhaupt der Nationen zu sein, und das amerikanische Zeitalter und die globale Ordnung, die Amerika aufgestellt hat, wird kollabieren.

Eine große Erschütterung

Die Dinge, auf die wir achten sollten, sind:

– Was passiert mit den neuen Türmen vom Ground Zero?
– Inwieweit überschreitet Amerika die Grenzen im Hinblick auf die biblische Moral und Geistlichkeit?

Egal wann es passiert, entweder in den Tagen eines Schmitta-Jahres oder darüber hinaus, es wird auf jeden Fall eine große Erschütterung geben, die Amerika und die ganze Welt betreffen wird. Sei es in Form eines Finanz- und Wirtschaftskollaps oder einer Hungersnot, die im Land ausbrechen wird, auf jeden Fall wird es Zeichen für ein nationales Gericht geben, die dazu dienen sollen, eine Wiedergutmachung herbeizuführen, die durch Gottes Gnade auch vollzogen wird, sofern die Nation nicht bei Seinem Ruf ihr Herz verhärtet und ihre Ohren auf taub stellt. Wenn sie auf Ihn hört, wird es eine echte Erweckung und eine aufrichtige Umkehr geben, die Gott in Seiner Gnade dann auch anerkennen wird.

Da wir uns jetzt dem 13. September 2015, dem Höhepunkt des Schmitta-Jahres nähern, was sollen wir tun, wenn wir erkannt haben, dass es hier um Gottes Gericht geht? Wie können wir uns auf das Schlimmste vorbereiten? Besteht noch Hoffnung?

Mit diesen wichtigen Fragen wollen wir uns als Nächstes beschäftigen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*